Die deutschen Redakteure in England.

(Eigener Bericht der „Saale-Zeitung".)

London, 22. Juni.

Der erste Tag, den die deutschen Redakteure in London zubrachten, war für sie in der Tat ein schwerer Arbeitstag. Schon zu früher Stunde wurden sie aus ihren Hotels abgeholt, um mittels Automobile eine Rundfahrt durch das Westend und die City zu unternehmen. Den Abschluß davon bildete der Besuch der Westminster-Abtei, wo sie von dem Dechanten empfangen wurden. Er gab seinem Bedauern Ausdruck, daß er sie nicht in ihrer Muttersprache willkommen heißen könne, die ihm, trotz seines wiederholten Aufenthaltes in Deutschland, nicht geläufig genug sei. Er habe dort stets die freundlichste Aufnahme gefunden, und es gereiche ihm darum stets zur Freude, Deutsche auf englischem Boden begrüßen zu können. Der Dechant führte dann die deutschen Gäste durch die altehrwürdige Abtei, in der sich so vieles fand, was das Interesse der Besucher erregte, die namentlich bei dem Grabe Gladstones, Tennysons, Brownings, Händels und Herschells längere Zeit verweilten. Von der Abtei ging es nach dem Parlament, wo die deutschen Gäste von dem Minister, Herrn Lloyd-George, und dem Unterstaatssekretär für die Kolonien, Herrn Winston Churchill empfangen wurden. Das Lunch wurde in dem Restaurant des Unterhauses eingenommen, zu dem sich auch andere Parlamentsmitglieder einfanden, und verlief in äußerst ungezwungener und anregender Weise. Nach der Erledigung dieses Teiles des Programmes wurde unter Führung von Herrn Lloyd-George ein Rundgang durch das Parlament unternommen; dann wohnten die deutschen Gäste auf der für illustre Fremde bestimmten Galerie für geraume Zeit den Verhandlungen des Unterhauses bei. Es wurde sodann das Oberhaus besucht, wo sie der Lordkanzler begrüßte, und dann die herrliche Terrasse des Parlamentsgebäudes aufgesucht, wo sie der Kriegsminister, Herr Haldane, empfing und sich mit den meisten der Herren in deutscher Sprache in eine lebhafte Unterhaltung einließ. Bei frischen Erdbeeren und Schlagsahne und guten Zigarren wurde von dort aus der prachtvolle Ausblick auf die Themse genossen und dann, nachdem sich auch der Sprecher des Unterhauses zur Begrüßung der Herren eingefunden hatte, die Fahrt nach der deutschen Botschaft unternommen, wohin die Herren von dem Grafen Wolff-Metternich zum Tee eingeladen worden waren.

Den Tag beschloß die von dem anglo-deutschen Freundschaftskomitee zu Ehren der Vertreter der deutschen Presse in dem prachtvollen und reichlich mit deutschen und britischen Flaggen dekorierten weißen Saale des Hotel „Metropole" gegebenen Festtafel. An derselben nahmen über dreihundert Personen, vorwiegend Vertreter der englischen und deutschen Presse, teil. Den Vorsitz führte Lord Aveburry, dem der Lordkanzler und der Staatssekretär für Irland zur Seite saßen. Den Reigen der Toaste eröffnete Lord Aveburry mit dem Trinkspruche auf König Eduard, dessen freundschaftliche Gefühle für Deutschland, wie er ausführte, nur dazu beitragen könnten, die herzlichen Beziehungen zwischen den beiden Nationen zu fördern. Lord Brassey folgte mit dem Toaste auf Kaiser Wilhelm. Er sagte, er begrüße die Vertreter der deutschen Presse mit Freuden. Freunde böten ihnen ein herzliches Willkommen und er sei überzeugt, daß die freundschaftlichen Gefühle von deutscher Seite vollständige Erwiderung finden. Aus seiner persönlichen Erfahrung wisse er, daß Kaiser Wilhelm von diesen Gefühlen gegen England erfüllt sei, und der Wunsch der britischen Nation sei, mit dem großen deutschen Volke im freundschaftlichen Einvernehmen zu leben. Die britische Nation könne auch die vielen Beweise nicht vergessen, die Se. Majestät der Kaiser zu der Zeit gegeben, als sie an der Bahre ihrer großen Königin Viktoria trauerte.

Nachdem diesen loyalen Toasten mit großem Enthusiasmus Bescheid getan worden war, folgten die schon ausführlich mitgeteilten Trinksprüche des Lordkanzlers und des deutschen Botschafters Grafen Wolff-Metternich.

Beide Reden, sowohl die des Lordkanzlers als die des Botschafters, wurden mit großem Beifall aufgenommen. Lord Aveburry brachte dann den Toast auf die Gäste aus. Er sagte, daß die Schriftsteller eine große Brudergemeinschaft bilden, die gemeinsame Ziele verfolge und die durch Armeen und Flotten nicht getrennt werde. Engländer bewunderten die großen deutschen Dichter Goethe, Schiller, Lessing, Jean Paul, um nur einige zu nennen. Die Gäste, die er an diesem Abende bewillkommne, seien die Vertreter eines besonderen Zweiges der Literatur — der Presse. Der Einfluß der Zeitungen sei ungeheuer. Bei ihnen stehe es, den Frieden zu erhalten oder den Krieg zu entzünden. Ihre Macht sei groß und ihre Verantwortung noch größer. Pascal habe erklärt, daß, wenn wir alles wüßten, was hinter unserem Rücken gesagt wird, es in der ganzen Welt nicht vier Freunde geben würde. Wenn nun deutsche Zeitungen etwas sagen, was man in England als unfreundlich oder ungerecht betrachtet, dann wird es gleich von guten Freunden von Berlin nach London telegraphiert und umgekehrt, wenn in der englischen Presse etwas gegen Deutschland gesagt wird, so wird es dort wiederholt. Dies sei höchst bedauerlich. Alle Nationen hätten ihre Fehler und ihre Schwächen. Sie könnten sich nicht beklagen, wenn ihre Fehler getadelt und ihre Schwächen verlacht werden. Es handele sich aber immer darum, wie es geschehe, und in dieser Beziehung würde von beiden Seiten nur zu oft zu weit gegangen. Es sei ganz überflüssig, zu sagen, daß es zwischen Deutschland und England keine gewichtigen Ursachen zum Streite gebe und daß sie im Gegenteil viele große Interessen gemeinsam haben. Der Wunsch, freundschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und England zu haben, entspringe keinem bloßen sentimentalen Gefühl, sondern einem praktischen Bedürfnis. England werde aber dabei nie vergessen, was für große Dienste Deutschland der Zivilisation geleistet habe und was die Welt der deutschen Literatur und den deutschen Literaten zu danken habe.

Nachdem diesem Trinkspruche mit großem Enthusiasmus Bescheid getan worden war, erwiderte denselben Dr. Theodor Barth-Berlin, der sich der englischen Sprache bediente. Er sagte, vor zwanzig Jahren sei ein Buch erschienen: Die Freunden des Lebens, das einen der hervorragendsten Gelehrten und Staatsmänner, Sir John Lubbock, zum Verfasser hatte. In diesem Buche sei ein Kapitel der Freude, Freunde zu besitzen, gewidmet gewesen. Es sei unstreitig ein großes Glück, im privaten Leben Freunde zu besitzen; aber ein noch größeres Glück sei es, sie im öffentlichen Leben zu haben, und das größte Glück sei vielleicht, sie im internationalen Leben begrüßen zu können. Lord Aveburry (Sir John Lubbock) habe dies nicht nur gelehrt, sondern noch mehr getan; er habe diese Lehre in die Praxis übertragen, in die Praxis, Engländer und Deutsche zu Freunden zu machen. Deutschland müsse ihm für seine erfolgreichen Bemühungen zum Danke verpflichtet sein, und es sei nicht weniger den großherzigen Männern verpflichtet, die in Gemeinschaft mit ihm das anglo-deutsche Freundschaftskomitee gegründet haben. Bei einer solchen Zusammenkunft, wo so viele einflußreiche Vertreter der öffentlichen Meinung zweier großen Nationen versammelt sind, erstehe aber noch eine andere Pflicht als die der dankbaren Anerkennung des herzlichen Entgegenkommens und der Gastfreundschaft, die Pflicht der Wahrheit und Aufrichtigkeit. Nach einem Feinmahl sich gegenseitig zu versichern, daß man sich liebe, und daß man für alle Ewigkeit Freund sein wolle, sei ein gutes Ding; es sei aber noch wichtiger, die Freundschaft gegenseitig zu üben, wenn man sich getrennt hat und zu seiner Arbeit zurückgekehrt ist und wieder die Feder führt. In der ganzen zivilisierten Welt stehe die Presse immer unter Waffen. Die nächste Konferenz im Haag werde sich mit der schwierigen Frage der Abrüstung befassen und die Presse sollte darin mit gutem Beispiele vorangehen. Alle Nationen seien besser als ihr Ruf und Mißverständnisse seien der Urquell des Verdachts und der Hauptgrund der internationalen Streitigkeiten. Der Austausch von Besuchen zwischen der deutschen und englischen Presse werde hoffentlich dazu beitragen, die Mißverständnisse immer mehr zu beheben. Man könne dem Widerstreit der nationalen Interessen gegenüber nicht die Augen verschließen, wonach aber getrachtet werden müsse, sei, den ererbten Fehler auszurotten, daß der Gewinn einer Nation der Verlust der anderen ist, und daß, was eine Nation im Handel und in der Industrie gewinnt, der anderen zum Schaden gereicht. Der Mitbewerber sei kein Feind, im Gegenteil, die Mitbewerbung sei ein verkleideter Segen; sie sei eine Notwendigkeit, um die Stagnation zu verhindern und den Fortschritt zu fördern. Die Welt sei groß genug für alle. Es sei ein Verbrechen, die Mittel der Zerstörung, die einer Nation zur Verfügung stehen, zu mißbrauchen. Die Kräfte der Nation sollten dazu gebraucht werden, sie geistig, moralisch und wirtschaftlich nicht nur in ihrem eigenen Interesse, sondern auch in jenem der Menschheit anzuwenden. Darin bestehe der wahre Patriotismus und das Bindeglied zwischen den einzelnen Nationen, das es ihnen ermögliche, Hand in Hand zusammen zu gehen.

Der Staatssekretär für Irland, Professor Bryce, der den Toast auf die deutsche Literatur und Journalistik ausbrachte, bediente sich zuerst der deutschen und dann der englischen Sprache. Er sagte, daß er, ohne Frankreich und England nahe treten zu wollen, unter allen Dichtern Goethe doch die Krone zuspreche würde. Den Anspruch Deutschlands, daß Shakespeare ein Deutscher sei, könne er allerdings nicht zugestehen, aber er müsse sagen, daß Shakespeare nirgends höher geschätzt und besser verstanden werde als in Deutschland. Die Literatur vereinige alle Nationen und bilde ein gemeinsames Band, das zu weben den Männern der Feder oblege.

Herr J. A. Spender, der Redakteur der „Westminster Gazette", folgte mit einer vortrefflichen Rede, in welcher er sagte, daß ein großer Diplomat ihm gegenüber einmal bemerkt hätte, daß der Krieg zwischen den Nationen erst dann aufhören würde, wenn keine Zeitungen mehr erscheinen würden. Er (der Redner) glaube aber, daß es eines weit weniger drastischen Mittels bedürfen würde, um der Feindseligkeit zwischen den Nationen ein Ende zu machen. Die an dieser Festtafel versammelten Journalisten müßten zugestehen, daß sie sich durch ihre Leitartikel und Korrespondenzen gegenseitig reizen, und nichts sei unfruchtbarer. Die deutsche und die englische Presse sollte aufhören, gehässige Zeitungsstimmen wiedergegeben, die oft von den unbedeutendsten Blättern ausgingen und die einzige Wirkung hätten, böses Blut zu schaffen und das gute Einvernehmen zu stören.

Professor Charles Waldstein-Cambridge führte den von Professor Bryce angegeben Gedanken in einer meisterhaften Rede aus, die jedoch zu umfangreich ist, um hier wiedergegeben zu werden. Vielleicht werden wir darauf noch zurückkommen. Herr Ernst Posse, der Chefredakteur der „Kölnischen Ztg.", erwiderte hierauf und dankte im Namen der deutschen Gäste für den äußerst herzlichen, aufrichtigen und warmen Empfang, der ihm und seinen Kollegen in England bereitet wurde. Die Saat, die an diesem Tage gesät worden, werde bestimmt gute Früchte zeitigen, und solche Zusammenkünfte könnten nicht verfehlen, die guten Ziele, die sie anstreben, zu erreichen.

Mit einem von Herrn von Kupffer auf Lord Aveburry ausgebrachten und sehr glücklich gehaltenen Toast kam der äußerst anregende Abend zum Abschluß.

Herr Balfour, der zugesagt hatte, an dem Bankett teilzunehmen, fand sich im letzten Augenblick daran verhindert und entschuldigte sein Nichterscheinen in einem Schreiben, in dem er seinem Bedauern Ausdruck gab, daß es ihm und den Mitgliedern der früheren Regierung unmöglich geworden, an der Feier teilzunehmen, die ihm und seinen früheren Kollegen so sympathisch sei.

Der „Standard" widmet dem Besuche der deutschen Redakteure einen weiteren Leitartikel, in dem er sagt, daß der Empfang, welchen die deutschen Gäste in England finden, nicht verfehlen kann, sie zu überzeugen, daß die britische Nation von dem Wunsche nach freundlichen Beziehungen mit Deutschland erfüllt sei. Dem Engländer sei es bei ruhiger Ueberlegung unbegreiflich, warum unfreundliche Beziehungen zwischen den beiden Nationen bestehen sollten. In keinem Teile der Welt stießen die Interessen der beiden Mächte, von der Mitbewerbung auf dem Gebiete des Handels abgesehen, auf einander. Kein vernünftiger Mensch könne im britischen Weltreiche in dem berechtigten Bestreben des Kaisers, die deutsche Flotte zu vermehren, eine Drohung gegen England erblicken, und wo dieser Wahn bestehe, da sollte er durch den Besuch der deutschen Redakteure in England gehoben werden. Andererseits sollten die deutschen Redakteure erkennen und ihren Einfluß dazu benutzen, es offenbar zu machen, daß England unter der Herrschaft König Eduards, des Friedensstifters, Raum genug hat, für die Freundschaft mit der deutschen Nation ebenswohl wie mit den Japanern, Franzosen und Russen.

Provinzialnachrichten.

* **Hettstedt**, 23. Juni. [Ein schwerer Unfall] mit argen Folgen betraf die Witwe Bremer. Die etwa 68 Jahre alte Frau wollte von einem flachen Dach auf eine Leiter herabsteigen, dabei geriet die Leiter ins Rutschen, und die Frau stürzte, auf der Leiter stehend, ab. Dabei erlitt die Bedauernswerte sehr schwere Verletzungen. Die ärztliche Untersuchung ergab einen Bruch des linken Unterarmes, schwere Kopfverletzungen, sowie mehrfache Brüche des rechten Armes und des Ellbogengelenks. Die Verunglückte wurde nach dem „Bergmannstrost" in Halle überführt.

* **Nordhausen**, 23. Juni. [Gewonnener Prozeß.] Der seit langer Zeit schwebende Prozeß der Petrikirchengemeinde gegen die Stadt Nordhausen als Patron der St. Petrikirche auf Zahlung eines Beitrags von ca. 6000 M. zu den Kosten der Renovierung ist, wie die „Nordh. Ztg." hört, in letzter Instanz vom Zivilsenat des Reichsgerichts endgültig zu Gunsten der Stadt entschieden worden. Die Stadt war bereits durch die Vorinstanzen von der Verpflichtung der Zahlung der ca. 6000 M. freigesprochen worden.

* **Eneln**, 23. Juni. [Marinepfarrer a. D. Paul G. Heims] starb vorgestern im Alter von 59 Jahren in Bleckendorf. Heims hat sich als Marine- und Reiseschriftsteller einen gewissen Namen gemacht.

Als **Kinder-Frühstück** wird **Hausens Kasseler Hafer-Kakao** tausendfach ärztlich empfohlen, weil er sich als hervorragendes Kräftigungsmittel bewährt u. den durch Studien angestrengten Körper zu grösserer Widerstandsfähigkeit führt. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Für die **Sommerfrische** besonders empfehlenswert: **MAGGIs Würze** verbessert augenblicklich in hervorragender Weise schwache Suppen, Saucen, Gemüse usw. Sehr ausgiebig (sparsam verwenden.) MAGGIs Erzeugnisse tragen nebenstehende Schutzmarke Kreuzstern.

MAGGIs Bouillon-Kapseln neben sofort 1 Tasse Fleischbrühe 5 Pfg. 1 Tasse Kraftbrühe 7½ Pfg. In Kapseln zu 10 bezw. 15 Pfg. für je 2 getrennte Portionen. Schutzmarke Kreuzstern

Gold. u. silb. Medaille Paris 1900 **500 Mk. Belohnung!** Sommersprossen, Gesichtspickel, Mitesser, Finnen, Pusteln, Runzeln, Falten, Haut- und Nasenröte, unschöne Gesichts- und Nasenform nur durch meinen glänzend bewährten „Schönheitshersteller Pohli" schnell und sicher. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Glänzende Dankschreiben. Frko. Mk. 4.— p. Nachnahme nur zu haben bei Georg Pohl, Versandhaus „Georheta", Berlin, Hohenstaufenstr. 69.

Brauselimonade-Pulver äußerst wohlschmeckend u. erfrisch. 1/4 Pfd. 25 Pfg. empfiehlt **Ad. Herrmann.** Fabrikager von Knape & Würk. Gr. Ulrichstraße-Steinstraße-Ecke.

Der bewährte und allein ächte **Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur** aus der Liqueurfabrik von H. Kahleyss & Co., Radegast i. A., ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandteilen bereitet und hat sich bei gestörter Verdauung u. chronischem Magen- und Darm-Katarrh als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen a 1,25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren J. R. Roussner, a. d. Moritzkirche 1, Sprengel & Rink, Leipziger Str.

NACH PROFESSOR GRAHAM: **AMBROSIA BROD u. CAKES** GERICKE POTSDAM. Verträgt der schwächste Magen, schon morgens früh. Ist echt bei: Pottel & Broskowski, Gebr. Zorn, Sprengel & Rink, Alwin Sannemüller,

Putze nur mit Globus-Putzextract Bestes Putzmittel der Welt. Globus-Putzextract Neueste Erfindung. Nur Wahrheit Firma Globus Berlin. Grand Prix Globus Stolp.

Magenleidenden teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangem, qualvollem Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen bei Frankfurt a/M.

Bei **Harnröhrenleiden** sind Sanoptäbchen (2,5 Bor-Zink-Eiweiß-Verbindung an Gelatinegummi gebunden) von bester Wirkung — sie desinfizieren die entzündeten Stellen und schließen sie völlig ab — die Heilung verläuft bei selbst alten Leiden normal, wie bei jeder Wunde, die mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3.— Mark. Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig. In Halle: in der Hirschapotheke zu haben.

Lunns wäscht am besten Damen diskret. Angelegenheiten i. Nat. u. Aufn. Frau H. Engelhardt, Leipzig-Gohlis, St. Privatstraße 17, I.

Wanzen vertilgt radical unter Garantie Wanzen-Mönnig A. Mk. 0.60, Mk 1.20, Mk. 2.00 Ltr. Mk. 4.00 J. F. Schwarzlose Söhne Königliche Hoflieferanten BERLIN, Markgrafenstr. 29. nur echt mit dieser Schutzmarke.

In **Halle a. S.** vorrätig bei: **Germania-Drogerie**, Kaiser-Säle, Gr. Ulrichstrasse 45, **Bruno Berthold**, Steintor-Drogerie, Gr. Steinstr. 48, Meteur-Drog. **Herm. Pfuhl**, Ludwig Wuchererstr. 75, Apoth. **A. Renbke**, Dom-Drog., Mansfelderstr. 66, **A. Steinbach**, Drog., Königstr. 14.

Hygienische Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr. **H. Unger, Gummiwarenfabrik Berlin NW.**, Friedrichstrasse 91/92.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060624020/fragment/page=0001

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes verordnet.

Artikel I.

Der § 5 der Polizei-Verordnung vom 16. April 1872 wird wie folgt abgeändert:

Zur Führung kleiner Kähne und Gondeln, wie sie an Fahrgäste abgegeben oder zum Uebersetzen gebraucht werden, können über 14 Jahre alte Personen zugelassen werden, wenn sie zur Familie des Gondelbesitzers gehören und die nöthige Kenntniß in der Gondel- 2c. Führung vor der Wasserbauinspektion nachweisen. Dagegen dürfen fremde, nicht zur Familie des Gondelbesitzers gehörende Personen mit der Führung kleiner Kähne und Gondeln nur dann betraut werden, wenn sie das 16. Lebensjahr vollendet haben und ebenfalls die nöthige Kenntniß in gleicher Weise nachweisen.

Zur Führung größerer Kähne und Gondeln werden nur Personen von mehr als 18 Jahren zugelassen. In allen Fällen dürfen jedoch nur Personen die Führung solcher Fahrzeuge übernehmen, welche mit einem auf ihren Namen lautenden, von der Polizei-Verwaltung ausgestellten Fahrschein versehen sind. Diese Scheine werden nur unbescholtenen, nüchternen, des Kahnfahrens und Schwimmens kundigen Personen ertheilt.

Artikel II.

Uebertretungen dieser Vorschrift unterliegen der Strafbestimmung des § 16 der Polizei-Verordnung vom 16. April 1872, betreffend den Verkehr mittelst Kähnen und Gondeln auf dem Saalstrom und dessen Armen im Bezirke der Stadt Halle a. S.

Artikel III.

Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung in Kraft.

Halle a. S., den 16. Juni 1906.

Die Polizei-Verwaltung. Der Erste Bürgermeister. Rive.

Obstverpachtung.

Dienstag den 26. Juni vormitt. 10 Uhr soll die Obstnutzung von den Plantagen und Alleen der Domäne Göraig (Mus., der vorm. Pfeilschen Gärten in Trebichau a/S., der Rittergüter Pietzen und der Domäne Wersdorf bei Meißgebot verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Anzahlung Hälfte der Pachtsumme.

Versammlung im Göraiger Gutsgarten.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. LEIPZIG 37 Thomaskirchhof 17, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Stadt-Gasthof

im Kreise Bitterfeld, mit Saal, Theaterbühne, Gast- u. Fremdenzimmer (ständ. Vereine), Ausp., Stallung für 20 Pferde, brauereifrei, bei 10000 ℳ Anzahlung von langjährigem Besitzer krankheitshalber zu verkaufen

Rich. Goldhahn, Leipzig, Grimmaischestraße 3.

Gasthaus-Verkauf.

Todesfallshalber verkaufe mein gut rentierendes Gasthaus in erster Stadtlage mit über 300 Hektolitr. Umsatz bei 10,000 Mk. Anzahlg. Off. unter G. 802 a. d. Exped. d. Anhalt. Staatsanzeiger, Dessau.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

Ueber 2000 Kapitalisten

suchen Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Restaurants, Güter, Mühlen, Bieglereien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe 2c. durch

Albert Müller, Leipzig,

Könneritzstr. 26.

An ca. 20 Plätzen des In- und Auslandes vertreten! Bin kein Agent! Dab. ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänz. Anerkennungen! Besuche und Rücksprache kostenfrei!

Mein in Weißenfels a. Saale seit ungefähr 40 Jahren bestehendes Delikatessen- und Kolonialwaren-Geschäft wünsche ich sofort zu verpachten. Das Geschäft bietet strebsamem jungen Mann eine gesicherte Existenz. Lage des Geschäftshauses nahe am Markte. Nötiges Kapital 10—12,000 Mark. Auskunft erteilt auch Rentner Eugen Müller, früher Inhaber der Firma Friedr. Paschlau Nachf. in Naumburg a. Saale.

Viktor Ehrlich, Weißenfels a. Saale.

Bei Kauf oder **Beteiligung** größte **Vorsicht!**

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zinz-Geschäfte, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. 87

E. Kommen nachf. Leipzig Thomaskirchhof 17, I.

Baustellen

sucht Unternehmer einzeln oder Gesamtkomplex, möglichst Zentrum der Stadt, zu kaufen. Bezahlung erfolgt in bar. Offerten unter **Ww. 356** an die Expedition dieser Zeitung.

Hypothekengelder

jeder Höhe auf Acker auszuleihen.

H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

Konkurs

wird vermieden durch außergerichtl. Vergleich. — Event. kann Teilhaberschaft od. Geschäftsverkauf vermittelt werden. Off. u. **Mm. 346** an die Exp.

1,400,000 Mark

von 3½% an sind in großen u. kleinen Posten auf Acker dauernd auszuleihen. Gefuche unter A. T. 124 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

6000 Mark

suche auf sehr gute Hypothek u. erbitte gefl. direkte Offerten unter **Eo. 363** durch die Expedition.

Geräumiges Kontor,

günstige Geschäftslage, Königstr. 2, parterre, 3 große Räume mit Zubehör, 1. Oktober für 600 Mark zu vermieten.

Leipzigerstr. 59, II. Et.,

v. Herrn Wilh. Schloß innehabende herrsch. Wohn., 7 Z., 6 davon heizbar, Küche, Speisekam., Innenklosett, Badez. u. reichl. Zubehör, 1./7. oder 1./10. d. Js. zu vermieten.

Forsterstr. 4, I.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Hausmann daselbst oder Dessauerstr. 2.

Friesenstr. 20, III.,

4 Stuben, Kamm., Küche, Bad, 1. Juli zu verm. Näheres beim Hausmann.

Kleine herrschaftl. Wohn., 2 St., K., K., K., an ruh. Leute, 450 Mk. Schulstraße 7.

Wörmlitzerstraße 4

große freundl. Wohnung, I. Etage, 500 ℳ, 1. Juli zu vermieten.

Magdeburgerstr. 59, II. Etage, links: 4 St., 1 K. u. Zub., 500 Mk., sofort oder später an ruhige Mieter.

Verband Deutsch. Handlungsgehülfen

1881. zu Leipzig. 1906.

Stellenvermittlung, kostenlos f. Priviat. u. Gehilfen (Verb.-Mitgl.). Wöchentlich zwei Stellenlisten. Geschäftsstelle Halle S., Leipz. Str. 84. Fernspr. 2194.

Zum 1. Juli cr. nach Dienstjahr versicherter Beamter sucht in Halle für seinen 14½ Jahre alten Sohn Stelle als Schreiber im Bureau, oder Lehrling in Kontor. Angebote unter **B. d. 7486** an Rudolf Mosse, Halle. Daselbst ist auch selbstverfaßter Lebenslauf und Zeugnis einzusehen.

Zur Aushilfe wird sofort ein oder ein gewandtes **Dienst- oder Stubenmädchen** gesucht. Zu erfr. Burgstraße 46.

Per sofort oder 1. Juli suche ich eine tüchtige **Verkäuferin** für Materialwaren-Geschäft. Off. mit Photogr., Zeugnis. u. Gehaltsanspr. erbittet **Gust. Jungmann,** Quedlinburg.

Zum 1. Juli oder 1. August wird ein gewandtes

Stubenmädchen,

welches gute Zeugnisse besitzt, bei hohem Lohn gesucht. Mit Buch nachmittags zwischen 3—4 Uhr zu melden Alte Promenade 31, I.

Zum 1. Juli werden **3 Wärterinnen** gesucht. Anfangslohn 210 Mark und freie Station.

Jena, Großh. S. Klinische Landesanstalt.

Von Montag den 25. d. Mts. ab treffen abermals mehrere große frische Transporte von nur allererster Klasse hochedel gezogener ungarischer

Reit- u. Wagenpferde

aus den hervorragendsten Gestüten Ungarns, sowie ein großer Transport selbst importierter

Russischer Orlofftraber

bei mir zum Verkauf ein.

Sämtliche Reitpferde sind militärfromm geritten und die Wagenpferde gut eingefahren.

Telephon 1560. **J. Rosenfeld,** Pferdehandlung, **Leipzig,** Aeußere Hallesche Straße 20.

Ich war grau

und nach zweitägigem Gebrauche von Grolichs Haarmilch zeigt mein Haar eine wunderbar schöne braune Färbung, welche nicht abläßt. Durch Waschungen mit Seife tritt die Färbung nur umso schöner hervor. (Auszug aus einem der täglich einlaufenden Anerkennungsschreiben.)

In Grolichs bleifreier Haarmilch besitzen wir endlich ein Präparat, welches alle Vorzüge besitzt, die man an ein haarverjüngendes Mittel stellt. Grolichs Haarmilch verjüngt graues Haar, während rotes und lichtes Haar eine dauernde dunkle Färbung annimmt. Es genügt schon eine kleine Flasche, die einen Gulden kostet, für längeren Gebrauch und jedermann kann sich überzeugen, welche schöne jugendliche Färbung das Haar davon erhält. Die Färbung ist echt und widersteht Waschungen mit Seife, ja, die Farbe kommt dadurch nur zu umso schönerer Geltung.

Die k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien hat die Unschädlichkeit der Grolichschen Haarmilch mittels Attest beurkundet. Der Versand erfolgt durch die Engel-Drogerie von Joh. Grolich in Brünn. Eine Flasche kostet Mk. 2.35 und Mk. 4.60 (Porto extra).

Verkaufsstelle in Halle a. S.:

Ernst Jentzsch, Drogerie, Leipzigerstr. 31.

---

4 Läden

mit 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaukschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage** zu vermieten.

Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sof. od. später zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

Hoher sicherer Verdienst

durch Uebernahme einer

Alleinvertretung

(D. R. P. Kleinmaschine der Gasbranche) in jeder grösseren Stadt zahlreiche Abnehmer sicher, auch für Nichtfachleute mit etwas Kapital passend, unter günstigen Bedingungen dauernd zu vergeben.

Offerten sub **J. L. 8325** bef. **Rudolf Mosse,** Annoncen-Expedition, **Halle a/S.**

Solvente Vertreter u. Grossisten

für vorzügl. alkoholfreies Getränk gesucht. Seit 3 Jahren mit grossem Erfolg im Handel!

Nicht trinkfertig in Flaschen, infolged. sehr billig und leicht einzuführen!

Offerten erbeten unter L. S. 4856 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Für die Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird ein

Direktions-Inspektor

gesucht. Gehalt, Reisespesen u. Provision sind sehr günstig. Der Posten bietet eine angesehene u. angenehme Lebensstellung. Repräsentable, intelligente und geschäftsgewandte Herren belieben ihre ausführlichen Bewerbungsgesuche bei der unterzeichneten Geschäftsstelle einzureichen.

Magdeburg, im Juni 1906.

Die General-Agentur.

Wilh. Herdt. Tauentzienstraße 9.

Tücht. Eisendreher, Former u. Feuerschmiede

bei guten Akkorden für sofort gesucht.

Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig.

Zum 1. Juli wird eine tüchtige Plätterin gesucht. Anfangslohn 240 Mark neben freier Station.

Verwaltungs-Inspektion der Großh. S. Klinischen Landesanstalten, Jena.

Reelles Heirats-Gesuch.

Für meinen Verwandten, Besitzer eines besseren Gasthauses, gutes Geschäft in einer Garnisonstadt, Witwer, 38 Jahre alt, evang., mit zwei wohlerzog. Mädchen von 13 u. 14 Jahren, stattl. Erscheinung u. solid. edler Charakter, gutes Jahreseinkommen und Vermögen von über 25,000 Mk., suche ich auf diesem Wege eine wirtschaftl. Dame v. 30—38 Jahren mit einigem Vermögen, welches sicher gestellt wird, als Lebensgefährtin Fräulein, auch Witwen aus Stadt u. Land, welchen an einer glückl. Ehe gel., bitte vertrauensvoll bei Zusich. strengst. Diskretion um Anbahnung einer Korrespondenz. Off. unter **G. 802** an die Expedition des **Anhalt. Staatsanzeigers,** Dessau.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Marktzuwinger,
IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Die Hall. Brockensammlung

Weidenplan 5 (Stadtmission) nimmt ausrangierte Kleider und andere Gegenstände im Interesse ihrer Wohltätigkeitsbestrebung dankbar an. Bitten um Karte zwecks Abholung.

Staniol

von Schokolade und Weinflaschen kauft **Staniolhaus Leipzig, Nordstr. 47.** Annahmestelle für Halle gesucht.

---

80 Kutschwagen, neue moderne und wenig gebrauchte Landauer, Phaetons, Coupés, Kutschier-, Jagd- u. Wanderwagen, Dogcarts, nur Ia.-Fabrikate u. Geschirre. **Berlin,** Lützowstr. 21. **H. Hoffschulte.**

Harzer-Nährzwieback,

ff. Kaffeegebäck, hohe Nährkraft, leichte Verdaulichkeit. Für Kinder, Wöchnerinnen u. Kranke ärztlich empfohlen. Postkoll. 240 Stück versendet franko Nachnahme 3.ℳ die Zwieback-Bäckerei von **Sebastian Hartung,** Allrode i. Harz.

Ein weißer Kakadu

(Nachtjaco), schöner Vogel, etwas sprechend, billig abzugeben. Zu erfr. i. der Exp. [538

Sehnsucht

aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammtweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles erzeugt die echte

Steckenpferd-Milchmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

mit Schutzmarke: Steckenpferd.

a Stück 50 Pf. bei:

Albert Schlüter Nchf. Gg. Uber; Helmbold & Co.; M. Waltsgott Nchf.; F. A. Patz; Ernst Jentzsch; Max Rädler; Alfred Reubke; Oscar Vallin sen.; Wilh. Durow; Wilh. Köchel, Meistr. 111; Wilh. Höfer; Herm. Pfuhl; in der Kaiser-Apotheke und Kronen-Apotheke.

in Giebichenstein: Felix Stoll; in Ammendorf: Carl Tröger.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Emma Selle mit Herrn Friedrich Meyer (Nordhausen).

Geboren: Sohn: Hrn. W. Tragbar (Eisenach); Herrn August Weiß (Ohrdruf).

Gestorben: Herr Landwirt Hugo Erlurth (Harsleben); Frau Amalie Guthus geb. Voigt (Halberstadt); Herr Gutsbesitzer Gust. Schlegel (Meuschau); Herr Marinepfarrer a. D. Paul Heinn (Wilhelmershaven); Frau Katharine Kleineberg geb. Gutbier (Heiligenstadt); Frl. Generalin Charlotte von Branchitsch geb. von Gordon (Naumburg); Frau Therese Blüth geb. Frank (Eisenach); Witwe K. Rauschenbach Sohn Ernst (Eisenach); Herr Lorenz Habermann (Gotha); Herr Georg Rittenräuter (Gotha); Frl. Mathilde Albrecht (Goburg); Herr Emil Weisbach (Arnstadt); Herrn Hugo Günther Tochter Hanni (Weimar); Dr. Kurt Hoffmann (Wildhausen); Frau Wilhelmine Schreppe geb. Steinicke (Sondershausen); Herr August Meier (Greiz); Herr Fedor Wilckens (Ebersdorf).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060624020/fragment/page=0002

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61

Errichtet 1866.

Neue Anträge in 1905: 93½ Millionen Mark.

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

zu annähernd gleichem, vielfach — je nach Alter und Versicherungsdauer — sogar niedrigerem Preise als dem, der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

Steigende Dividende.

Jährliche Steigerung, je nach der Prämienzahlungsdauer, voraussichtlich 3 bis

6%

Die Versicherung ist unverfallbar und unanfechtbar. Reisen und Aufenthalt unterliegen keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten eingeschlossen.

Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen.

Bureau: **Halle, Mockelstr. 1.**

Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Maschinenbau- u. Elektrotechnikerschule. Mühlenbauschule. Baugewerk- u. Tiefbauschule.

Programm frei.

Stolberg i. Harz.

Familien-Pension **„Villa Tyra“.** Touristenheim. Herrliche Lage, direkt am Walde.

Gute Betten. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise. Prospekte gratis!

NEU! Feuer- u. Diebessichere Adolphs-Schränke D.R.P. für Geschäfte u. Private in allen Formen, Grössen u. Farbanstrichen. Hauptvorzüge gegen die bisher bekannte Bauart: Doppelter innerer Nutzraum bei äusserlich gleicher Grösse, geringeres Gewicht, hervorragend gross Widerstand bei starkem Feuer, bedeutend billigerer Preis. Deutsche Bank Berlin 20 Stck. offerten gratis u. verfrachtet Franz Weigert, Leipzig, Thomasiusstr. 3.

Bombastus.

Verlangen Sie **Bombastus-Präparate.**

Zu haben in **Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstr. 32,** u. Drogerie des Herrn **Apotheker Hoefer, Geiststraße 59/60,** und in besseren Friseurgeschäften.

Man verlange Prospekt über unsere **Patent-Universal-Plättmaschine.** Dampf-Waschanstalten Einrichtungen für Hand- und Kraft-Betrieb. Forstar Wäscherei-Maschinenfabrik **Rumsch & Hammer** Forst, Lausitz.

Neues vereinfachtes Verfahren der rühml. bekannten Citronenkur durch **Citronal-Pillen.** Gesetzl. geschützt u. prämiiert m. d. höchst. Auszeichnungen. Weit besser als Citronensaftkur, da keinerlei schädl. Nebenwirkungen. Kein Geheimmittel. Vorzügl bewährt als **Blutreinigungsmittel** und gegen **Gicht, Rheumatismus,** Podagra, Ischias, Hämorrhoiden, Gliederreissen, Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit, ärztlich aufs wärmste empfohlen. Preis Original-Packg. Mk. 3—, kl. Probe zu Mk. 1.80. Erhältlich in den meisten Apotheken. — Literatur kostenlos.

Chem. pharm. Laboratorium „Bavaria“, München.

Apotheker **R. Schoellkopf.**

Mfrs. son in Gr.

Grösste Hallesche Hausschlachterei

mit Motorbetrieb.

Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10.

Fernspr. 1833.

Jeden Montag und Donnerstag:

Grosses Schlachtefest.

Hochfeine Wurstwaren

aus nur reinem, frischem Schweinefett.

„Hochfein parfümiert.“ **Jugendfrische** verleiht **Guthmann's Cosmos-Seife.** Frühstück 25 Pfg. Dresden. Ist die feinste u. mildeste all. Toilettenseifen, erzeugt einen zarten, rosigen Teint u. sammetweiche weisse Haut. Höchst. Fettgehalt. Vornehm. Parfüm. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Bei Antritt der Sommerreise

versäume man nicht,

gute Unterhaltungs-Literatur

mitzunehmen. Eine reiche Auswahl **bester Literatur in guten Ausgaben zu billigen Preisen** bietet die allbekannte **Hendel-Bibliothek (25 Pfg.-Ausgabe),** bisher 1975 Nummern erschienen.

Bibliothek der Gesamt-Literatur. Man verlange Katalog. OTTO HENDEL-HALLE a/S.

Hier eine **Probe** für Inhalt und Preise:

Abeken, Bernh., Eine Nacht, Erzählung, 25 ₰.
Aho, Juhani, Junggesellenliebe u. and. Novellen, 75 ₰.
Ahrenberg, J., Der Stockjunker, Erz., 75 ₰.
Alberich, Th. B., Marjorie Daw u. a. Erzähl., 50 ₰.
Alexis, Will. (W. Häring), Vaterland. Romane: Die Hosen des Herrn von Bredow, 1 M. — Der Werwolf, 1,25 M. — Der Roland u. Berlin, 1,50 M. — Der falsche Woldemar, 1,75 M. — Ifegenium, 1,75 M. — Ruhe ist die erste Bürgerpflicht, 2,25 M. — Cabanis, 2,25 M. — Dorothee, 1,50 M.
Andrejew, Leonid, Der Abgrund u. and. Novellen, 75 ₰.
Aurbacher, Ludwig, Kleine Erzählungen u. Schwänke, 50 ₰.
Balzac, Honoré de, Eugenie Grandet, Erzählung, 75 ₰.
Bechstein, Das tolle Jahr von Erfurt, 1,50 ₰.
Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte, 1,25 M.
Bell, Currer, Jane Eyre, die Waise v. Lowood, 75 ₰.
Bellamy, E., Im Jahre 2000. Ein Rückblick auf das Jahr 1887, 50 ₰. — Mand Elliott. — Ein Echo v. Antietam, Novellen, 25 ₰.
Björnson, B., Kapitän Mansana, Erz., 25 ₰. — Auf Gottes Wegen, Roman, 1 M. — Absalons Haar, Nov., 50 ₰.
Bolz, Aug., Hellenische Erzähl., 50 ₰.
Borel, Henri, Junge Liebe, 50 ₰. — Weisheit u. Schönheit aus China, 1 M.
Brand, Wilh., F., Londoner Streifzüge 50 ₰.
Bret Harte, Der Pfleegling der gold. Pforte, 50 ₰. — Argonaut. Geschicht.: I. Das Glück des Büttelgiers u. a., 25 ₰. — II. Idylle im roten Tal 2c., 25 ₰. — III. Eine einsame Fahrt 2c., 25 ₰. — IV. Die Flinte von Sandy Bar 2c., 25 ₰. — V. Hrn. Thomsons verlor. Sohn 2c., 25 ₰.
Brinckman, John, Kaiper-Ohm un ick, 50 ₰.
Budde, L., Kleine Geschichten für gr. Leute, 50 ₰.
Bulwer, Ed. L., Romane: Eugen Aram, 1,50 M. — Die letzten Tage v. Pompeji, 1 M. — Nacht und Morgen, 1 M. — Rienzi, der Letzte der Tribunen, 1,75 M. — Pelham od. Begegn. eines Weltmannes, 1,50 M.
Bunting, W., Marineblider, I-II, je 25 ₰.
Collins, Wilkie, Detektiv-Geschichten, 1,25 M.
Constant, Benj., Adolphe, Rom., 75 ₰.
Daudet, A., Fromont son. u. Risler jun., 75 ₰. — Briefe aus meiner Mühle, 50 ₰. — Abenteuer d. Herrn Tartarin, 25 ₰. — Tartarin in den Alpen, 75 ₰. — Numa Roumestan, Roman, 1 M.
De Amicis, Skizzen aus dem Soldatenleben, 50 ₰.
Dickens, Charl., Das Heimchen a. Herde, 25 ₰. — Der Weihnachtsabend, 25 ₰. — Spielerglocken, Kobold-Geschichte, 25 ₰. — Oliver Twist, 1,25 M. — Die Pickwickler, 2 Bände, je 75 ₰. — Klein Dorrit, Roman, 2 M. — Nicholas Nickleby, 2 Bände, je 1,50 M. — David Copperfield, 2 Bände, je 1,25 M. — Bleakhaus, 2 Bände, je 1,50 M.
Dumas, Alexander, Die drei Musketiere. Roman, 2 M. — Zwanzig Jahre später, 2,75 M. — Der Graf v. Monte Christo Roman. 4 Teile in 2 Bänden, 4 M.
Eeden, Fred. van, Der kleine Johannes, 50 ₰.
Eliot, George, Silas Marner, der Leinwandweber, 50 ₰.
Elster, Christ., Erzählungen, 50 ₰.
Engel, J. J., Herr Lorenz Stark, 25 ₰. — Der Philosoph für die Welt, 50 ₰.
Eötvös, Frhr. v., Der Dorfnotar. Roman, 2 M.
Erckmann-Chatrian, Freund Fritz, 50 ₰. — Geschichte eines Rekruten von anno 1813, 50 ₰. — Waterloo (Forts. der Geschichte eines Rekruten von anno 1813), 75 ₰. — Die Belagerung v. Pfalzburg, 50 ₰. — Madame Therese, 50 ₰.
Eskar, Carit, Erzählungen aus fremden Landen, 1 M.
Ferry, Gabr., Der Waldläufer. Roman, 2,75 M.
Fischer-Sallstein, Conrad, Rheinlandgeschichten, 75 ₰.
Flaubert, Gust., Madame Bovary. Erzählung, 1 M.
Gerstäcker, Friedr., Regulatoren in Arkansas. Erzählt., 1,25 M. — Die Flußpiraten des Mississippi. Erzählt., 1,25 M. — Gold! Ein kalifornisches Lebensbild, 1,50 M.
Goldsmith, Oliver, Landprediger von Wakefield. Erzählg., 50 ₰.
Gorki, Maxim, Mein Reisegefährte und andere Novellen, 75 ₰. — Der Bagabund und andere Novellen, 75 ₰.
Gotthelf, Jerm., Uli der Knecht, 1,25 M. — Uli der Pächter, 1,25 M. — Geld u. Geist oder Die Versuchung, 1,25 M. — Durchs, der Branntweinsäufer, 25 ₰. — Käthe, die Großmutter, 75 ₰.
Greiny, Rud., Der Göttbert. Geschichte, 50 ₰.
Grigorovitsch, D. W., Drei Erzählgn., 25 ₰.
Grillparzer, Das Kloster bei Sendomir. — Der arme Spielmann. 2 Erz., 25 ₰.
John Habberton, Helenens Kinderchen, 50 ₰. — Andrer Leute Kinder, 75 ₰. — Die Bartoner Temperenzbewegung, 50 ₰.
Hartner, E., Im Schloß zu Heidelberg, 1,25 M. — Ohne Gewissen. Roman, 1 M.
Hauff, Wilh., Memoiren des Satans, 50 ₰. — Die Bettlerin vom Pont des Arts, 25 ₰. — Der Mann im Monde, 50 ₰. — Phantasien im Bremer Ratskeller, 25 ₰. — Das Bild des Kaisers, 25 ₰. — Jud Süß. — Sängerin, Novellen, 25 ₰. — Lichtenstein. Romantische Sage, 75 ₰. — Die letzten Ritter von Marienburg. — Othello, 25 ₰.
Hebbel, Friedrich, Erzählungen, 50 ₰.
Hebenstreit, Hilfsprediger v. Dotzlinge, 25 ₰. — Fräulein Jennys Streifungen, 25 ₰. — Frau Wetzbergs Pensionäre, 25 ₰. — Herrn Jönssons Memoiren, 25 ₰. — Novellen (vorst. 4 Nov. in einem Bde.), 1 M. — Herrn Petterssons Gardinenpredigten. 25 ₰. — Jonas Durmans Testament, 50 ₰. — Aus der Heimat, Bilder und Skizzen 75 ₰. — Was der Kondukteur erzählte 25 ₰. — Marie aus dem „Goldenen Rok,“ Der Majoratsb. v. Hallberg. Erzählgn. 75 ₰. — Kaleidoskop. Bilder a. d. Alltagsleben 1 M.
Heine, Heinr., Die Harzreise 25 ₰. — Reisebilder I u. II je 50 ₰.
Hoffmann, E. Th. A., Das Fräulein von Scuderi, Erzählung 25 ₰. — Der goldene Topf. Ein Märchen aus der neuen Zeit 25 ₰. — Das Majorat. Erzählung 25 ₰. — Meister Martin der Küfner u. s. Ges., — Die Bergwerke zu Falun 25 ₰. — Die Elixiere des Teufels. Erzählung 1 M.
Hugo, Victor, Notre Dame v. Paris 1,75 M.
Jacobsen, J. P., Marie Grubbe, Rom. 1 M. — Niels Lyhne, Roman aus dem Dän. 75 ₰.
Immermann, Karl von, Oberhof 75 ₰. — Der neue Pygmalion, Erzählg. 25 ₰.
Jókai, Maurus, Narren der Liebe, Erzählung 1 M.
Kaarsberg, Dänisch-Dorfgeschichten 50 ₰.
Kennan, George, Sibirien, I. u. II. Teil je 75 ₰. — Schluß 25 ₰.
Kingsley, Ch., Hypatia 1,50 M.
Kipling, Rudyard, Schlicht. Geschicht. a. d. ind. Berg. 1 M.
Kleist, Heinr. v., Michael Kohlhaas, Erzählung 25 ₰.
Körner, Theod., Erzählungen 25 ₰.
Korolenko, W., Aus d. Leben d. sibir. Flüchtlinge. — „Der Wald rauscht,“ 25 ₰. — Der blinde Musiker, Erz. 50 ₰.
Kowalewsky, Sonja, I. Von ihr 2c. 50 ₰. — II. Was ich mit ihr zus. erlebt 2c. 50 ₰. — Vera Worontzoff. Nach einer wahren Begebenheit aus dem russ. Leben 25 ₰.
Kurz, H., Schillers Heimatjahre. Hist. Roman 1 75 M.
Lemaître, Jules, Novellen 25 ₰.
Le Sage, Der hinkende Teufel 75 ₰.
Leyen, Fr. v. d., Jud. Märchen 1 M.
Lie, Jonas, Der Hellseher 25 ₰.
Linthe, Hilmar, Durch die Brandung u. and. Erz. 50 ₰.
Linke, Oskar, Neue milesische Märchen 75 ₰.
Loti, Pierre, Islandfischer, Roman 50 ₰.
Ludwig, Otto, Zwischen Himmel u. Erde, Novelle 50 ₰. — Die Heiterethei, Novelle 75 ₰. — Aus dem Regen in die Traufe, Novelle 25 ₰.
Maistre, Erzählungen 50 ₰.
Malling, Ein Roman vom Ersten Konsul 75 ₰.
Manzoni, Die Verlobten, eine Mailänder Geschichte 1,75 M.
Maupassant, Guy de, Novellen und Skizzen 75 ₰.
Mengs, Georg, Karen. Eine Sylter Geschichte 50 ₰.
Meyr, Melchior, Ludwig u. Annemarie 25 ₰. — Die Lehrersbraut 50 ₰. — Der Sieg des Schwachen 50 ₰. — Ende gut, alles gut 25 ₰.
Mörike, Eduard, Mozart a. d. Reise nach Prag 25 ₰. — Das Stuttgarter Hutzelmännlein 50 ₰. — Maler Nolten 1,25 M.
Mügge, Theodor, Alraja. Ein nord Roman 1,50 M. — Der Vogt v. Sylt. Eine Erzählung 75 ₰.
Multatuli, Max Havelaar 1 M. — Die Nelkenbriefe des kleinen Walther 1 M. — Walther in d. Lehre (Fil. v. Rb. d. kl. W.) 1 M. — Millionen-Studien 1 M. — Minnebriefe. — Zeige mir den Platz 75 ₰. — Ideen u. Skizzen 75 ₰.
Murray, W. Chr., Aus den Pap. eines Privatdektivs 50 ₰.
Nathusius, Marie, Elisabeth, Gesch. 2c. 1,75 M.
Nicholson, J. Shield, Thot. — Tozar. 2 Erzählt. 1 M.
Novalis, Heinrich v. Ofterdingen. Roman 50 ₰.
Novellenbuch, Politisches. I. Band. Dienstag u. Freitag, nach **Korzeniowski.** — Ein Briefwechsel, nach demselben. — Der rote Sonntag, nach **Czajkowsky** 2c. — Und liebe Leben. Drei Zeitbilder, nach **Okonski,** 50 ₰. — II. Band. Ein Traum ohne Erwachen. Der erste Frost. Ach, ihr Kuß! Eine Handvoll Blumen. Nach **Gomulicki.** — Die Uhr steht. Nach **Rutkowski.** — Unter grieh. Himmel. Eine Tanbengeschichte. Weiter nichts! Nach **Jankowski** 2c., 50 ₰. — III. Band. Andere Zeiten, nach **Przegland.** — Das Madonnenkind, nach **Chlendowska.** — Satans Neujahrsgeschenke, n. **Chochlik.** — Kennst du das Land, nach **Hajota.** — Im Tunnel, nach **Wilski.** — Wir sind fortgeschritten! Zu Dreien, nach **Nagoda** 2c., 75 ₰. — IV. Band. Der Organist, nach **H. Sienkiewicz.** — Antek, der Bildschnitzer, nach **B. Prus.** Für wen spart er? nach **M. Balucki.** — Auf Schutt und Trümmern, nach **Felicyan Boleski.** — Pinoro, nach **St. Chlendowska.** — Der erste Schnee, nach **Nagoda.** — Auf dem Balle, nach **Pienionzek** 2c., 75 ₰.
Novellenbuch, Ungarisches, von **D. Haek.** I Band. **Petöfi, Alex.,** Schecken und Falbe. — Der Großvater, 25 ₰. — II. Band. **Jókai,** Fortunatus. **Gyulai,** Der alte Kodiant, 25 ₰. — III. Band. **Beniczky-Bajza,** Helene v. Sonderling. — **Eötvy,** Gregor, Rosenkranz. — **Wilfiaczth,** Koloman, Martha Timar, 25 ₰.
Ohnet, G., Sergius Panin. Roman, 1 M.
Petersen, Marie, Die Irrlichter, 25 ₰. — Prinzessin Alte, Märch. a. d. Harz, 25 ₰.
Poe, Edgar Allan, Erzählungen, 1 M.
Raoulkide, A., Judithsfürste. Roman, 50 ₰.
Reuter, Fritz, Ut mine Stromtid, 2,25 M. — Ut mine Festungstid, 75 ₰. — Schurrmurr, 75 ₰. — Ut de Franzosentid. — Woans ick tau 'ne Frau kamm, 75 ₰. — Dörchläuchting (Olle Kamellen). 75 ₰. — Montecchi un Capuletti, 75 ₰.
Rodenberg, Julius, Bild. a. d. Berliner Leben, 50 ₰.
Rydberg, Victor, Der letzte Kithener, 1,50 M.
Saint-Pierre, Paul u. Virginie, 25 ₰.
Schaudorph, Brigitte, Roman, 50 ₰.
Scharling, Henrik, Zur Neujahrszeit im Pfarrhof von Nøddebo, 75 ₰. — Meine Frau und ich. Erz. a. d. Dän., 75 ₰.
Schaumberger, Heinr., Im Hirtenhaus, 50 ₰.
Schjörring, J., Esthers Geschichte. Rom. 50 ₰.
Schmidt, Maximilian, Schwanjungfrau. Hochlandsbilder, 50 ₰.
Schönthan, Paul u., Humoresken und Skizzen, 25 ₰.
Scott, Walter, Romane: Ivanhoe, Roman, 75 ₰. — Kenilworth, Roman, 75 ₰. — Quentin Durward, Roman, 1 M. — Guy Mannering, Roman, 1 M. — Waverley oder: 's ist nun 60 Jahre, 1,25 M. — Der Talisman, Roman, 1 M. — Das Kloster, Roman, 1,25 M. — Der Abt, Roman, 1,25 M.
Sealsfield, Ch., Kajütenbuch, 75 ₰.
Siegfried, L., Federzeichnungen a. Holstein, 50 ₰.
Sienkiewicz, Henrik, Quo vadis? 1,75 M. — Ohne Dogma. Roman, 1,25 M. — Am sonnigen Gestade — Die Doktor Hania, Novellen, 75 ₰. — Die Kreuzritter. Roman a. d. 15. Jahrh., 2,25 M.
Smidt, Heinrich, Dreiteen-Novellen, 1 M.
Spindler, Der Jesuit. Charaktergemälde, 1 M.
Steuer, Alfred, Galizische Ghettogeschichten, 50 ₰.
Stifter, Adalbert, Der Hochwald — Das Heidedorf, 50 ₰. — Bunte Steine. Sechs Erzählungen, 1 M. — Abdias. — Der Condor. Zwei Erz., 50 ₰. — Brigitta. — Der Waldsteig, 50 ₰. — Die Narrenburg. — Die 3 Schmiede ihres Schicksals, 50 ₰.
Stilgebauer, Edw., Reinhart v. Reuenthal, Roman, 75 ₰.
Stimmungsbilder aus West und Ost. Rom. Erz. v. Marie Corelli u. a., 50 ₰.
Thackeray, W. M., Der Jahrmarkt des Lebens, 2,75 M.
Tatjachen-Scherze. Humor. Erzählt. 50 ₰.
Thorsen Marg., Norweg. Novellen, 75 ₰.
Tillier, Claude, Mein Onkel Benjamin, 50 ₰.
Tolstoi, L., Der Herr und sein Knecht, 25 ₰. — Auferstehung. Roman in drei Teilen 1,75 M.
Tschechow, Anton, Die Hexe u. andere Novellen, 1 M. — Ein Zweikampf. Novelle, 50 ₰.
Turgenjew, Federz. e. Jägers I. u. II., je 50 ₰. — Drei Erzählungen: Maria Wilitsch — Jakob Passinkow — Der Judo, 50 ₰.
Twain, Mark, Die Abenteuer Tom Sawyers, 75 ₰. — Die Abenteuer Huckleberry Finns, 75 ₰.
Varnhagen v. Ense, Georg von Derfflinger. Lebensbild, 25 ₰. — Fürst Leopold v. Anhalt-Dessau. Lebensbild, 50 ₰. — Graf Matthias v. d. Schulenburg, 25 ₰.
Verne, Jules, Eine Idee d. Dr. Ox, 25 ₰.
Wallace, Ben Hur oder die Tage des Messias, 1,75 M.
Wartenegg, W. v., Der Verwendbare. Erzählung, 25 ₰.
Wellner, Rvn., Kaiser Wilhelm. Lebensbild, 25 ₰.
Wickström, Arnfiot Gällna. Geschichte eines Friedlosen, 75 ₰.
Wiseman, Fabiola oder Kirche der Katakomben, 1 M.
Zola, Emile, Germinal, 1,75 M.
Zschokke, Heinr., Abenteuer einer Neujahrsnacht, 25 ₰. — Der tote Gast. Erzählungen, 25 ₰. — Das blaue Wunder. — Weibliche Stufenjahre. Erzählungen, 25 ₰. — Verklärungen. Erzählungen, 25 ₰. — Das Goldmacherdorf. Erzähl., 25 ₰.
Zürn, Ludwig, Der arme Mann im Toggenburg, 75 ₰.

Vollständiger Katalog kostenfrei durch Post von

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060624020/fragment/page=0003

Kgl. Bad Kissingen.

Bäder vom 1. April bis 1. November.

Weltberühmte eisenhaltige **Kochsalzquelle: Rakoczy,** (ferner Pandur und Maxbrunnen) **Solesprudel mit reichstem Kohlensäuregehalt** für Trink- und Badekuren. **Bockleter Stahlquelle. Moorbäder, Gradierbau. Hervorragende Heilerfolge** bei **Magen-Darmerkrankungen; Herz-, Leber-, Nierenkrankheiten, Erkrankungen der Atmungsorgane** (Asthma, Emphysem), **Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit, Bleichsucht, Frauenkrankheiten.**

Mineralwasserbezug durch die Verwaltung der Königl. Mineralbäder sowie auswärts durch Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

Aufschlüsse über alle Anfragen unentgeltlich vom **Kurverein Bad Kissingen.**

Schreiberhau
710 Meter üb. d. Meere **Sanatorium Kurpark** Bahnst. Obrschreiberhau.
Herz- und Nervenheilstätte
Gute Heilerfolge bei Herz- und Nervenkranken, Erholungsbedürftigen, Rekonvaleszenten etc. Röntgendurchleuchtung Funktionelle Behandlung. Uebungstherapie. Moderste Einrichtungen. Prosp. frei. Spezialbehandlung von Tropenkrankheiten. Aerzte: Dr. med. F. Schmidt, Herzspezialist, Dr. med. Chr. Rasch, Nervenarzt, früh. Anstaltsdirektor u. Chef-Arzt a. D.

Bad Kissingen **Villa Altenberg**
Zimmer mit und ohne Pension.
Großer Garten.

Friedrichroda,

besuchtester klimatischer u. Terrainkurort im Thür. Walde; auch **Winterkurort,** Eisenbahnstation. — **(Fichtennadel-, Sol- u. med. Bäder.)** Frequenz 1905: 12 793 Personen **exkl.** ca. 21 000 Passanten. Auskunft und Prospekte kostenfrei. **Städtische Kurverwaltung**

Kur- und Wasser-Heilanstalt **Theresienbad,**

Luftkuranstalt Eichwald (Erzgebirge), **429 Meter über dem Meeresspiegel.** Gesamte **Hydrotherapie, Elektrotherapie** (elektrische Lichtbäder, Zweizellenbäder und **Wechselstrombäder), Massage, medico-mechanischer Turnsaal, Kohlensäurebäder, Uebungstherapie** nach **Frenkel-Leyden, Trockenheitsluftbehandlung, Luft- und Sonnenbäder, Diät- und Terrainkuren.** Größter Komfort, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gesellschaftsräume. Im **Restaurationstrakte Logis** für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. **Station Teplitz-Schönau** mittelst elektrischer Bahn in 40 Minuten zu erreichen. **Prospekte** sendet gratis die Badeverwaltung.
Leitender Arzt M. N. Dr. **Alfred Frank.**

Bad Blankenhain
(Thüringen)
Luftkurort

Bahn Weimar-Blankenhain (1 St.) 350 Mtr. über d. Meer, ausgedehnte **Waldungen** in **unmittelbarster** Nähe des Ortes mit **bequemen** Wegen. Für Rekonvaleszenten u. Erholungsbedürftige sehr empfohlen. Wohnungen in Hotels u. Privathäusern. Nähere Auskunft durch den **Kuroris-Verein.**

Wörlitz, Anhalt, Eisenbahnstation, 14 km von Dessau, Sommerresidenz d. ehem. Fürsten, mit vielen sehenswürd. Gebäuden, herrlichem Park mit großem See u. Kanälen, in Nähe ausgedehnter Laubwaldungen, **bietet ruhigen, angenehmen u. billigen Aufenthalt** für den Sommer und ist namentlich als Ferienreisziel zu empfehlen. Auskunft erteilt **K. Thalwitzer, Lehrer.**

Höhenluftkurort Steckenberg, Ostharz.
Gebirgs-Hotel, erstes und größtes Haus am Platze, durch Neubau bedeutend vergrößert und der Neuzeit entsprechend komfortabel eingerichtet. Mitten im Walde gelegen, mit herrlicher Aussicht auf das Gebirge, bietet für Erholungsbedürftige angenehmen Aufenthalt. Pension von 4 Mk. an. Logis von 1.25 Mk. an. 20 Minuten vom Bahnhof Suderode und Reinstedt. Auf Bestellung Fuhrwerk am Bahnhof. — Auch bringe ich die **Lauenburg,** einen der schönsten Aussichtspunkte des Harzes, mit herrlichem Fernblick, besonders für Schulen und Vereine in empfehlende Erinnerung.
Emil Baade, Gebirgs-Hotel und Lauenburg.

Klosterlausnitz Thüringen.

Weimar-Geraer Bahn, **klimatischer Kurort** in nadelholzwaldreicher Umgebung. Bäder. Beliebte **Sommerfrische. Ausflugs- und Ansiedelungsort.** Prospekte und Auskunft durch den **Verkehrs-Ausschuß.**

Bad Wildungen.

Spezialbad für Nieren- u. Blasenleiden. „Hotel zur Viktorquelle" I. R., am Walde und Kurpark. „Bristol" I. R., am Kurhause. Elektrisches Licht. Prospekt frei. Omnibus am Bahnhofe.

Sanatorium Naumburg a. Saale Thüringen
Altbewährte Naturheilanstalt in reizender Lage. Erfolgreichste Behandlung auch bei veralteten Fällen und Frauenleiden.
Mässige Preise. Prospekte gratis.
Aerztliche Leitung: Direktion: **C. E. Wagner.**

Elbterrasse bei Coswig, Anhalt,
inf. s. reiz. Lage i. wildr. Eichen- u. Buchenwald, dicht a. d. Elbe, gern bef. Ausflugsort, 3/4 Stde. v. weltber. Wörlitzer Park. 15 Min. v. Coswiger Bahnh., empf. s. neuerb. **Wald-Hotel** a. Sommeraufenth. Wohnungen mit u. o. Pension f. billig. Bequ. Waldspaziergr. u. Radfahrtouren, Wannen- u. Flutbäd., Kinderbäd., Wasser- u. Fichtelit-Telesb. Diener u. Geschirr i. H. u. Dampferfahrt n. Dessau u. Wittenberg. Der Besitzer: **W. Höttcher.**

Salzungen (Thür.) **Solbad** und großes modern ausgestattetes **Inhalatorium.** Gradierhäuser zu Kurzwecken mit eigenart. Einrichtung versehen, **Neue Trinkquelle.** Prospekte durch die **Badedirektion.**

Tambach, i. Thür. Wald, Bahnstat.
Klim. Kurort **452 Meter hoch, zwischen Oberhof und Friedrichroda gelegen.** Nadelwaldung. — Einmündung von 5 Hauptdälern mit schönen Gebirgspartien und bequemen Wegegängen. — Wohnungen und Verpflegung zu mäßigen Preisen. — Arzt und Apotheke im Ort. Auskunft erteilt der Vorstand des Verschönerungs-Vereins daselbst.

Sommerfrische Gräfenthal im Thür. Wald,
Stat. der Bahn Probstzella—Bad—Wallendorf, herrlich u. geschützt gelegen im Laub- u. Nadelwald. Gute Wohnungen u. Verpflegung. Mäßige Preise. Prosp. u. Ausk. durch d. **Städt. Verein u. den Thüringerwald-Verein.**

Thüringer Gastwirtsgewerbliche Ausstellung
Greiz 1906
vom 18. bis 26. August
Protektor: Schloßhauptm. Durchlaucht Heinrich XIV. Reuß j. L. Regent v. Reuß j. L.
Prospekte durch das Ausstellungs-Bureau Greiz, Marktstr. 17. Bis jetzt 27 Staatsmedaillen zur Verfügung.

See- u. Solbad Swinemünde
Ostseebad I. Ranges.
Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche Umgebung, städtische und ländliche Vorzüge. — Zentral-Verkehr. 1905: **32,928 Besucher.** Auskunft durch die Badedirektion. und dem **Verkehrsbureau Otto Westphal,** Halle a. S., Marktplatz 13 (Marktschloss).

WANGEROOGE

Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission.

NORDSEEBAD
Borkum
genannt „Die grüne Insel"
1905 **20439** Besucher
Schönster Strand, starker Wellenschlag, **ozonreiche** Seeluft, **Herren-, Damen- u. Familienbadestrand. Licht- u. Luftbad.** Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. — **Tägliche Dampfschiffsverbindungen. — Prospekte, Fahrpläne gratis durch die Bade-Direktion und bei Haasenstein & Vogler A.-G.**
Prospekte in Halle bei: **Hamb.-Amer.-Linie, Georg Schultze,** Bernburgerstr. 32, **Nordd. Lloyd, Peckolt & Raake,** Riebeckplatz.

Mecklenburgs schönstes Ostseebad
Brunshaupten
In herrlichen Kiefernwaldungen an offener See gelegen. Verbindung von See und Wald. Prachtvolle Spaziergänge. Kühlungsgebirge, wundervoll bewaldete Höhenzüge, Laub- und Nadelwald. Warmbad. Billige Unterkunft in komfortablen Villen und Hotels. **Keine Mückenplage.** Ruhe und Vergnügungen in gleicher Weise. Theater, Konzerte. Arzt, Apotheke. 1906 über 5000 Gäste. Auch besonders **schöner Herbstaufenthalt.** — Bahnstation Kröpelin. — Prospekt durch die Badeverwaltung.

Der Führer durch die Nordseeinsel Langeoog ist jetzt kostenfrei zu erhalten durch das Fremdenverkehrsbureau des Nordseebades **Langeoog.** Nordseebadestelle Wasserweg nur 45' Minutenfahrt gratis u. frei. Direktor: Diedrich Becker in Esens.

Sassnitz.
Ostseebad auf Rügen. Prospekte und Auskunft gratis und franko durch die **Bade-Direktion** und **Otto Westphal, Halle a/S., Marktschloss).**

Büsum
Nordseebad in Holstein (Bahnstation)
Grüner Strand
Damen-Herren- und Familienbad.
Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen. Prosp. gratis durch Badekommission.
Prospekte in Halle bei: **Hamb. Amerika-Linie (Georg Schlitze), Hamburger-Nordd. Lloyd (Peckolt & Raake),** Riebeckplatz.

Bad Lobenstein
Stärkstes **Stahl- u. Moorbad**
Wechselstrombäder.
Trink-, Bade- u. Luftkurort I. Ranges. Sommer- und Winterkuren. **Saison:** 1. Mai bis 30. September.
515 M. ü. Seehöhe. **Bahn:** (Gera)-Triptis-Marxgrün-(Hof)
Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- und elektr. Lichtbäder, Vibrationsmassage, Röntgenlaboratorium. Luft- und Sonnenbäder, Kaltwasserbehandlung, Fichtennadel-Dampf-Inhalationen. Grösste Erfolge bei **Bleichsucht, Herz- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden.** Badearzt Dr. **Martin.** Prospekt durch die Badedirektion.
Auskunft erteilt in Halle a/S. **Otto Westphal,** Marktplatz 13.

Dr. Weiser's Sanatorium
Neustadt a. Orla (Thüringen)
für **Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, chronische und Stoffwechselkrankheiten, Geh- und Bewegungsstörungen** Physik.-diätet. Kurmethoden. Alle Kurmittel, Zander Institut, Vibrationsmassage, Diät u. Abhärtungskuren, Elektrizität, Lichtbehandlung. Eigene Zentrale f. elektr. Bäder. Für Minderbemittelte entsprechende Preisermässig.
Behandlung veralteter Fälle nach bewährter Methode.

BAD THAL i. Thüringer — Wald, — bei **Eisenach**
Beliebte Sommerfrische in herrlicher Lage, rings von Laub- und Nadelwaldung umschlossen. Bahnstat. Prospekte beim Kurkomitee.

Sanatorium Bad Grüna i/Sachs.
Bestbewährte Kuranstalt für phys.-diät. Heilmethode. Eigner Wald u. Quellwasserleitung. Sommer u. Winter geöffnet u. besucht. Ill. Prosp. gratis durch die Direktion. Dr. Bloos Chefarzt, Bertrand Stahringer, Dir.

Solbad Frankenhausen a. Kyffh.
Kurhotel Thüringerhof.
Balkonzim. n. d. Kurpark. Schön. Gart. Pension v. 4 M an. Omnibus a. Bahnh.

Brotterode
am Inselsberg, Thür. Wald
Höhenkurort
580 M. ü. M.
— Ruhig, nervenstärkend. —
Billiger Aufenthalt.
Auskunft d. **Kurverwaltung.**

Bilz Dresden-Radebeul,
Sanatorium „Schloß Löbnitz"
3 Aerzte. Gute Heilerfolge. Prospekt frei. Herrliche Lage im „Sächsischen Rigi". **Bilz öffentliches Licht-Luft-Bad** im Löbnitzgrund, **245000** qm groß. **Bilz Naturheilbuch, 1½ Million. verkauft.**

Wendefurth im Bodethal (Ostharz),
Quenfels Kurhaus, Hotel u. Pension, bestempfohlenes Haus, direkt im Walde

---

Zingst,
Ostseebad mit steinfr., herrlichem Strande u. bewald. Dünengebiet. Hotels u. viel. Privatwohn. meist a. Strande. Sommerfahrt. direkt. Ausk. u. Prosp. durch die Badeverwaltung.

Bad Elgersburg
im Thüringer Walde 560 m hoch
Klimatischer Kurort. Sommerfrische
Perle Thüringens
Promenaden m. entzückend. Fernblicken
Aerzte, Schöne Privatwohnungen. Sanatorium, Bäder aller Art, Prospekte u. Apotheke, Ausk. durch Gemeindevorst.

Alexisbad
Hotel Elysium
mit Dependance
in schönster Lage des Selketales. Romantischer Garten. Unmittelbar am Walde. **Bewährtes Pensionat.** Komfortabel eingerichtete Zimmer von 1.25 M an. Volle Pension von 4 M an. Vorzügliche Küche. Medizinische Bäder im Hause. Prospekt durch die Besitzerin **Witwe L. Hanse.**

Schwan
DR THOMPSON'S
TRADE-MARK SCHUTZ-MARKE
SEIFEN-PULVER
das beste Waschmittel der Welt
Zu haben in den meisten Geschäften.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060624020/fragment/page=0004